

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/023(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss, Lenkungsausschuss	Mittwoch, 02.09.2015	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00 Uhr	19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom
08.07.2015

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Jahresabschluss der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG
gGmbH DS0217/15
BE: II/01; 17.10 Uhr

4.2 Jahresabschluss 2014 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft
Magdeburg GmbH (MVGGM) DS0299/15
BE: II/01

4.3 Jahresabschluss 2014 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
(NKE) DS0300/15
BE: II/01

4.4	Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG BE: II/01	DS0350/15
4.5	Jahresabschluss 2014 der MVB-Verwaltungs-GmbH BE: II/01	DS0349/15
4.6	Jahresabschluss 2014 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: II/01	DS0355/15
4.7	Elbauenpark BE: II/01	DS0371/15
4.8	Sicherung des operativen Hochwasserschutzes in Rothensee/Saalestraße BE: Amt 37; 17.45 Uhr	DS0288/15
4.9	Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücken über Anlagen der Bahn AG bzw. über die Sudenburger Wuhne im Zuge des Magdeburger Ringes im Bereich der ehemaligen JVA (I 116166014) BE: Amt 66; 17.50 Uhr	DS0209/15
4.10	Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücke (SÜ) im Zuge des Magdeburger Ringes über die Albert-Vater-Straße BE: Amt 66	DS0210/15
4.11	Grundsatzbeschluss Erneuerung der Brücke über die Klinke im Zuge der Nord-West-Auffahrt zum Magdeburger Ring (Auffahrt Wiener Straße) BE: Amt 66	DS0214/15
4.12	Grundsatzbeschluss Erneuerung der Klinkebrücke über die Leipziger Straße BE: Amt 66	DS0216/15
4.13	Bewerbungsverfahren – Kulturhauptstadt Europas 2025 BE: FB 41; 18.05 Uhr	DS0184/15
4.14	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle BE: FB 40; 18:10 Uhr	DS0248/15
4.14.1	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle BE: FB 40	DS0248/15/1
4.14.2	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle BE: FB 40	DS0248/15/2
4.14.3	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle BE: FB 40	DS0248/15/3
4.14.4	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15/4

5 Informationen

- | | | |
|-----|--|----------|
| 5.1 | Sachstand Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude
Sportanlage Tonschacht
BE: FB 40 | I0146/15 |
| 5.2 | Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017
BE: FB 40 | I0158/15 |
| 5.3 | Antrag auf Umbenennung der Investitionsmaßnahme I146166014 -
Amt 66 Leipziger Chaussee barrierefreie Bushaltestelle
BE: Amt 66; 18.25 Uhr | I0163/15 |
| 5.4 | Umsetzung Grundsatzbeschluss Energie- und
Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-
2015(Beschluss-Nr. 1737-62(V)13)
BE: Amt 31; 18.30 Uhr | I0154/15 |
| 5.5 | Runderlass Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG
BE: FB 02; 18.35 Uhr | I0156/15 |
| 5.6 | Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz
LSA
BE: II/01 | I0233/15 |

6 Anträge und Stellungnahmen

- | | | |
|-------|--|----------|
| 6.1 | Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen
(Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 24.04.2015) | A0060/15 |
| 6.1.1 | Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen
BE: FB 41; 18.40 Uhr | S0133/15 |
| 6.2 | Festungsanlage Maybachstraße
(Interfraktioneller Antrag vom 24.04.2015) | A0061/15 |
| 6.2.1 | Festungsanlage Maybachstraße
BE: Amt 61; 18.45 Uhr | S0141/15 |
| 6.3 | Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei vom 12.06.2015) | A0065/15 |
| 6.3.1 | Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen
BE: Amt 61 | S0172/15 |
| 6.4 | Barrierefreie Haltestellen schaffen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei vom 26.06.2015) | A0093/15 |
| 6.4.1 | Barrierefreie Haltestellen schaffen | S0178/15 |
| 6.4.2 | Vorbereitung barrierefreie Gestaltung der Straßenbahnhaltestelle
Eiskellerplatz und entsprechende Planung | |
| 6.4.3 | Vorbereitung barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle am
Westfriedhof und entsprechende Planung | |
| 6.4.4 | Vorlage Konzepts beim Stadtrat zur Beschlussfassung zur
schrittweisen Herstellung der Barrierefreiheit im ÖPNV bis Juni
2016
BE: Amt 61 | |

- | | | |
|-------|--|----------|
| 6.5 | Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung
Spielhagenstraße
(Antrag von SR Herrn Oliver Müller vom 25.06.2015) | A0088/15 |
| 6.5.1 | Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung
Spielhagenstraße
BE: Amt 66; 19.00 Uhr | S0176/15 |

7 **Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Westphal, Alfred

Protokoll

Wedler, Nicole

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Gareis, FB 23

Herr Nitsche, Bg III

Herr Prof. Puhle, Bg IV

Frau Schweidler, FB 41

Frau Böhme, FB 41

Frau Richter, FB 40

Herr Krüger, FB 40

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Gebhardt, AL 66

Frau Heine, Amt 61

Herr Warschun, AL 31

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Herr Stern informiert über zwei Ergänzungen zur Tagesordnung. Hierbei handelt es sich um eine Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz LSA (I/0233/15) und um die weiteren Sitzungstermine des Finanz- und Grundstücksausschusses 2016.

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 08.07.2015

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.07.2015 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Scheidemann macht Ausführungen zum aktuellen Stand der Zone IV. Er informiert, dass alle abschließenden Abstimmungen beendet wurden und weitere Baumaßnahmen nunmehr anstehen.

Herr Hoffmann hat eine Nachfrage zu den finanziellen Risiken und den Mengen der verschiedenen Ablagerungen. Weiter erfolgte auf seine „große Anfrage“ seines Wissens nach noch keine Antwort von der Verwaltung.

Herr Nitsche wird diesbezüglich nach Recherche in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt in der nächsten FG-Sitzung informieren.

Herr Westphal regt an, als Verwaltungsorgan Stadtrat selbst die Anfrage an das Land zu richten, sollte der Verwaltung keine Antwort auf die o. g. Anfrage vorliegen.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss der ZOOLOGISCHER GARTEN DS0217/15
MAGDEBURG gGmbH

Die Drucksache DS0217/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Jahresabschluss 2014 der Messe- und DS0299/15
Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Die Drucksache DS0299/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Jahresabschluss 2014 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH DS0300/15
(NKE)

Die Drucksache DS0300/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe DS0350/15
GmbH & Co. KG

Herr Westphal stellte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG (MVB) eine grundlegende Frage zu den monetären Auswirkungen der aktuellen Lage der Arbeitszeit und dem ständigen Wechsel von Fahrern in Bezug auf die Mehr- oder Minderaufwendungen.

Frau Kliebe (Stabsstelle II/01) erklärte, dass der Einsatz der Mitarbeiter der MVB GmbH & Co.KG immer im Rahmen der Tarifabschlüsse und gesetzlichen Grundlagen erfolgt, welches den Einsatz von Personalkosten begründet.

Herr Zimmermann erläuterte weiter, dass selbstverständlich monetäre Auswirkungen zu spüren sind, wenn man zu bedenken gibt, dass zusätzliche Gelder für Baustellen und für die aktuelle Personalsituation (Neuorganisation Tag- und Nachtfahrten) notwendig sind. Diese Auswirkungen resultieren aus der zugrunde zu legenden Betrauungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Magdeburg. Die entstehenden Mehraufwendungen schließt diese Betrauungsvereinbarung ein und werden mit dem Haushalt vom Stadtrat beschlossen.

Die Drucksache DS0350/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0349/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Westphal wird durch **Herr Stern** bestätigt, dass er als Mitglied des Aufsichtsrates der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH nicht befangen ist.

Die Drucksache DS0355/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Stern geht davon aus, dass sich alle Mitglieder über den Sachstand Elbauenpark vor Ort informiert haben. Falls notwendig, steht **Herr Schüller** für Anfragen zur Verfügung.

Herr Westphal fragt nach, wie lange die Elbauen GmbH noch bestehen bleibt.

Hier machte **Herr Koch** Ausführungen zu der 1999 gegründeten Buga GmbH und deren Umbenennung in die Elbauen GmbH. So lange der Elbauenpark betrieben wird, so lange wird die Elbauen GmbH bestehen bleiben. Es liegt keine Befristung vor.

Herr Zimmermann macht auf Nachfrage von **Stadtrat Westphal** darauf aufmerksam, dass hier keinesfalls die Finanzierung des Turms beschlossen wird. Es geht in dieser Drucksache um das zukünftige Investitionsprogramm und um zu beantragende Fördermittel.

Die Drucksache DS0371/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Rösler wirbt in Sachen Hochwasserschutz um Zustimmung dieser Drucksache.

Die Drucksache DS0288/15 wurde ohne weitere Diskussion mit 9 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr.: FG041-023(VI)/15

Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt im Rahmen des vorzeitigen Maßnahmebeginns überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 421.100,00 EUR als konsumtive Sonderzuschüsse an die Abwassergesellschaft Magdeburg mbH (AGM) für den Einbau von Absperrschiebern in Regenwassereinläufen und Gebäudeanschlüssen in der Saalestraße zum Zwecke der operativen Gefahrenabwehr in Rothensee.

Die Mehraufwendungen werden vorläufig durch Mehrerträge städtischer Gesellschaften gedeckt.

Die endgültige Deckung erfolgt durch die Bewilligung von noch zu beantragenden Fördermitteln.

- 4.9. Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücken über DS0209/15
Anlagen der Bahn AG bzw. über die Sudenburger Wuhne im
Zuge des Magdeburger Ringes im Bereich der ehemaligen JVA
(I 116166014)

Herr Gebhardt machte deutlich, dass es erhebliche Schwierigkeiten zur Abgrenzung der Straßenbrücke über die Sudenburger Wuhne im Bereich der ehemaligen JVA gibt. Ein Hauptproblem besteht darin, dass die in den 70er Jahren erfolgten Baumaßnahmen und der zu geringen Absatztiefe eine monatliche Sonderprüfung und Dokumentation der Schäden erforderlich macht. Bisher gestaltete sich die Kommunikation mit der DB AG zur Kostenbeteiligung sehr schleppend. Das weitere Vorgehen der DB AG in dieser Angelegenheit stellt aber eine zwingende Entscheidungsgrundlage dar.

Die Umsetzung der Drucksache wird voraussichtlich ab 2019 ff. mit derzeit geschätzten 14 Mio. EUR erfolgen.

Herr Stern gab zu bedenken, dass es sich hierbei nicht um die einzige reparaturbedürftige Brücke der Tangente handelt, woraufhin **Herr Gebhardt** zustimmend erklärte, dass erst nach Abschluss des Projektes EÜ ERA, also 2019 ff., mit dem Projekt begonnen werden soll.

Herr Westphal fragte nach, ob es sich hierbei um ein Gründungsproblem der DDR handelt und ob dahingehend irgendwann insgesamt Reparaturen dieser Art auf die Stadt zukommen werden.

Herr Gebhardt erklärte, dass bei Prüfung der Statik der Brücke ein Fehler sichtbar geworden ist. Er könne allerdings nicht pauschal gleichgeartete fehlerhafte Bauweisen an anderer Stelle unterstellen.

Die Drucksache DS0209/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.10. Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücke (SÜ) im Zuge DS0210/15
des Magdeburger Ringes über die Albert-Vater-Straße

Herr Gebhardt stimmt zu, dass an dem Ersatzneubau der o. g. Straßenbrücke schon einige Zeit gearbeitet wird. Allerdings gibt er zu bedenken, dass damals die Straßenüberführung noch nicht in Sicht war und diese nun andere Auswirkung hat. Fraglich ist, ob die Sanierungsmaßnahme um entsprechende Mittel erhöht wird, oder gänzlich eine Erneuerung der Straßenbrücke sinnvoll ist.

Hierfür sollen nun gemäß der DS0210/15 Planungsmittel für die Entscheidungsfindung bzw. Bau-Prognose ab 2019 eingestellt werden.

Frau Boeck fragte nach, ob es seitens des Finanzservices zum Thema Brückenbau bereits Kalkulationen gegeben hat.

Herr Zimmermann erklärte hierzu, dass derzeit kein Problem in der Finanzierung der Brückenproblematiken zu sehen ist. Bisher kann von keiner Verschlechterung der Bilanz gesprochen werden. Er gab allerdings zu bedenken, dass das Land sich an der Sanierung des Magdeburger Rings nicht beteiligen wird, dieser aber aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg Priorität hat.

Herr Rösler unterstützt Investitionen durch Aufnahme von Krediten bei dem derzeit günstigen Zins. Er stellte seine weiterführende Frage, ob geplant ist, externe Planer zu beauftragen, oder ob über Einstellung von eigenen Bauplanern nachgedacht wird.

Herr Gebhardt teilte, innerhalb der Diskussion unter den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses, mit, dass eine Aufnahme von zusätzlichen Stellen nicht geplant ist.

Bei großen Projekten ist eine Steuerung nur mit ausreichend Manpower und der notwendigen Softwareunterstützung möglich.

Für **Herrn Stern** wäre eine Stellenerhöhung auch unvorstellbar, da in den vergangenen Jahren großer Wert auf Verkleinerung des Verwaltungsapparates gelegt wurde.

Die Drucksache DS0210/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.11. Grundsatzbeschluss Erneuerung der Brücke über die Klinke im Zuge der Nord-West-Auffahrt zum Magdeburger Ring (Auffahrt Wiener Straße) DS0214/15

Herr Gebhardt erläuterte den Mitgliedern zunächst den aktuellen Sachstand und die zu beachtenden Einflüsse der Klinke auf die bereits bestehenden Schäden.

Derzeit ist die Ringauffahrt im Bau. Der Gesamtwert der Maßnahme ist aus seiner Sicht überschaubar, wenn man, wie in weiteren Ausschüssen bereits erläutert, eigene Maßnahmen im „Schatten der MVB“ vornimmt.

Die Drucksache DS0214/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.12. Grundsatzbeschluss Erneuerung der Klinkebrücke über die Leipziger Straße DS0216/15

Herr Gebhardt macht Ausführungen und wirbt um Zustimmung, um auch hier die Möglichkeit der Beteiligung an den Maßnahmen der MVB ab 2018 zu nutzen.

Die Drucksache DS0216/15 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.13. Bewerbungsverfahren – Kulturhauptstadt Europas 2025 DS0184/15

Herr Prof. Puhle berichtet über die derzeitige Sachlage zum Thema „Kulturhauptstadt Europas 2025“. Im Jahr 2011 wurde der Beschluss für die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg gefasst. In 2019 wird nunmehr vor einer 12-köpfigen Jury in Berlin die erste preselection durchgeführt und dient als Grundlage der final-selection im Herbst 2020.

Für die Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Einrichtung eines Organisationsbüros notwendig. Die beantragten Mittel werden u. a. für das Bewerbungsverfahren unter Begleitung von Vereinen, Schulen, Hochschulen, Politik, Medien sowie Kunstvereine usw. genutzt. Unterstützung erfährt das Organisationsbüro durch das Forum Gestaltung als Kreativlabor.

Die Drucksache wurde seitens des Dezernates auf Grundlage des derzeitigen Kenntnisstandes geplant. Es wird allerdings von **Herrn Prof. Puhle** in Aussicht gestellt, dass zusätzliche Kosten auf die Stadtverwaltung zukommen werden. Sollten konkrete Projekte geplant sein, müsste in 2017 eine erneute Drucksache auf den Weg gebracht werden (Verweis auf Drucksache DS0184/15, Seite 5, unten). Auch dürften Folgekosten nicht außer Acht gelassen werden. Sollte die Landeshauptstadt Magdeburg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 gewählt werden, müsse mit einem Etat von 30 bis 40 Millionen EUR zusätzlich gerechnet werden. Aufgrund von Erfahrungswerten anderer Städte ist eine 1/3-Beteiligung der Stadtverwaltung üblich.

Weiter bestätigt **Herr Prof. Puhle** auf Nachfrage von **Herrn Hitzeroth**, dass es sich bei der Position Mieten und Pachten um das Organisationsbüro handelt, welches beim Kulturbüro in der Julius-Bremer-Straße verortet werden soll.

Aus Sicht von **Herrn Westphal** fehlt es an einem strategischen Konzept zur Herangehensweise. Sicherlich sei das Vorhaben ableitbar, allerdings fehle es ihm an einem konkreten Vorgehen bzw. einer genauen Zielstrategie. **Herr Stern** unterstützte diese Nachfrage, in dem er fragte, was die Landeshauptstadt Magdeburg von anderen Bewerbern unterscheidet.

Herr Prof. Puhle erläuterte neben einem Hinweis auf die Anlage 2 der Drucksache, dass für die Bewerbung 6 Kategorien einzuhalten sind. Beim Ausfüllen der Bewerbung unter Einhaltung des vorgegebenen Richtmaßes wird das Organisationsbüro in den nächsten Jahren ein Konzept in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und Otto-von-Guericke-Universität erarbeiten.

Frau Boeck kritisierte, dass zurzeit ein evtl. Kulturerbe der Landeshauptstadt Magdeburg nach und nach zerstört wird und erinnerte daraufhin an die Stadthalle und Hyparschale. Auch hier sollten erforderliche Mittel eingeworben werden, um noch bestehendes Kulturgut zu erhalten.

Herr Stern formulierte nachfolgende fünf Fragen und bittet um Beantwortung:

1.) Wird das Personal intern oder extern ausgeschrieben bzw. besetzt?

Für die Ausschreibung der Stellen wird aufgrund der speziellen Anforderungen auf eine externe Besetzung abgezielt. Grundlegend wird aber eine interne Ausschreibung parallel laut Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt.

2.) Ist bei den geplanten 2,7 Millionen EUR mit einer Beteiligung vom Land zu rechnen?

Selbstverständlich wurde seitens des Dezernates IV eine Beteiligung vom Land eruiert. Allerdings gab es vom Kultusministerium die Antwort, dass die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg analog der Bewerbung Halle 2005 behandelt wird. Hier gab es keine finanzielle aber eine moralische Unterstützung. Magdeburg wird indirekt finanziell unterstützt, durch die Ausstellung Magdeburger Recht (Darstellung im Konzept nicht enthalten).

3.) Warum ist Sponsoring nicht im Finanzkonzept enthalten?

Bezüglich des Themas Sponsoring gab es bisher nur Willensbekundungen und diverse Absprachen mit Firmen und Geschäftsführern. Es besteht die Hoffnung, dass in Form von Sponsoring eine Entlastung der Stadt erfolgt, um mit diesen Mitteln bis 2017 auszukommen.

4.) Worum handelt es sich bei dem Einkauf von Kunstwerken i. H. v. 10.000 EUR?

Um die derzeit bestehende Kunstszene zu stimulieren, werden kreative Projekte von regionalen Künstlern mit dem Ankauf unterstützt. Zum einen wird somit sichergestellt, Werke aus dem 21. Jahrhundert vorzuhalten und zum anderen wird den Künstlern ein Markt für Angebot und Nachfrage geliefert.

5.) Wer betreut die PC-Technik?

Die Betreuung wird durch die KID Magdeburg GmbH durchgeführt.

Die Drucksache DS0184/15 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.14.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15
4.14.1.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15/1
4.14.2.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15/2
4.14.3.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15/3
4.14.4.	Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle	DS0248/15/4

Frau Richter (FB 40) erläuterte den Beschlussvorschlag der DS0248/15. Nach ausführlicher Prüfung in 2014 wurden Kosten i. H. v. 22 Millionen EUR für eine Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle festgesetzt. Eine Prüfung von möglichen Teilsanierungen würde zur Folge haben, dass der Bestandsschutz mit finanziellen Risiken verloren ginge.

Demzufolge ist nur ein Neubau finanziell möglich. Es wird darüber nachgedacht, das Baudenkmal Hermann-Gieseler-Halle anders zu erhalten und zu nutzen. Standort für den Neubau könnte bspw. der Lorenzweg sein. Hier könnte die Halle vom Gymnasium ebenfalls sinnvoll genutzt werden.

Mit dem Änderungsantrag DS0248/15/1 wurde im Zusammenhang mit dem geplanten Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle darum gebeten, einen alternativen zum vorgeschlagenen Standort, den Standort Steinkuhle/Sportplatz, zu prüfen.

Der Änderungsantrag DS0248/15/1 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Mit dem Änderungsantrag DS0248/15/2 wurde eine Verschiebung der DS0248/15 in den Fachausschüssen von Oktober auf die Beschlussfassung im Stadtrat auf frühestens November 2015 vorgeschlagen.

Der Änderungsantrag DS0248/15/2 wurde mit 3 – 5 – 1 abgelehnt.

Mit dem Änderungsantrag DS0248/15/3 wurde im Punkt 2 der Drucksache um Ergänzung eines Konzeptes zur Nachnutzung der unter Denkmalschutz stehenden Hermann-Gieseler-Halle unter städtebaulichen Aspekten gebeten.

Der Änderungsantrag DS0248/15/3 wurde mit 0 – 5 – 4 abgelehnt.

Der Änderungsantrag des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt die Änderung des Beschlusspunktes 2. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens bis Ende des I. Quartals 2016, ein Konzept zur Nachnutzung der unter Denkmalschutz stehenden Hermann-Gieseler-Halle unter städtebaulichen Aspekten zu erarbeiten. Die Halle ist nach Vorlage des Konzeptes unverzüglich auszuschreiben.

Der Änderungsantrag DS0248/15/4 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Abschließend wird die Drucksache DS0248/15 dem Stadtrat unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungsanträge DS 0248/15/1 sowie DS0248/15/4 mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

- 5.1. Sachstand Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude I0146/15
Sportanlage Tonschacht

Die Information I0146/15 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017 I0158/15

Die Information I0158/15 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 5.3. Antrag auf Umbenennung der Investitionsmaßnahme I0163/15
I146166014 - Amt 66 Leipziger Chaussee barrierefreie
Bushaltestelle

Die Information I0163/15 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 5.4. Umsetzung Grundsatzbeschluss Energie- und I0154/15
Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-
2015(Beschluss-Nr. 1737-62(V)13)

Die Information I0154/15 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

- 5.5. Runderlass Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock nach § 17 I0156/15
FAG

Herr Zimmermann erläuterte ausführlich die Konsequenzen aus dem Runderlass. Er zitiert konkrete Haushaltskonsolidierungserfordernisse, welche das Land der Kommune aufgrund des Erlasses aufzwingen kann. Er machte allen Mitgliedern deutlich, dass ein genehmigungspflichtiger Haushalt alternativlos notwendig ist.

Herr Köpp brachte zum Ausdruck, dass dieses Thema bereits im Landtag besprochen und der Runderlass überarbeitet wurde. Den Ausschüssen wird mit dem Runderlass eine Mitwirkung genommen. **Herr Köpp** verwies in seinen Ausführungen auf die Landtagsdrucksache 6/4244 vom 10.07.2015.

Herr Westphal fragte nach, ob Investitionsfragen Auswirkungen auf den ausgeglichenen Haushalt haben und ggf. eine Kreditaufnahme genutzt werden muss.

Herr Zimmermann erklärte, dass momentan der Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg gut aufgestellt sei, eine Wirkung des Runderlasses sich somit nicht entfaltet. Er gab allerdings zu bedenken, dass in Zukunft, bei immer weiteren notwendigen Kürzungen durch das Land, die Luft „dünnere“ wird.

Die Information I0156/15 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.6. Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 I0233/15
Kommunalverfassungsgesetz LSA

Die Information I0233/15 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen	A0060/15
6.1.1.	Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen	S0133/15

Herr Schuster macht zu der Stellungnahme von **Herrn Prof. Puhle** Ausführungen zum Thema „Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen“ und seinen Erfahrungen als Student. Der Zweck sollte bei einer zukünftigen Bestuhlung Beachtung finden. Er erläutert die Zusammenhänge zwischen optimierter Akustik und der Verwendung von großflächigen Teppichen und auch der großvolumigen Polsterung der Stühle.

Der Antrag A0060/15 wurde dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0133/15 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2.	Festungsanlage Maybachstraße	A0061/15
6.2.1.	Festungsanlage Maybachstraße	S0141/15

Frau Stieger machte Ausführungen zum Sanierungsbedarf durch Fördermittel und Notsicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Fachbereich 23 und EB KGm.

Herr Rösler hinterfragte das Thema „Vorkaufsrecht durch die Landeshauptstadt Magdeburg“ bezüglich der Nutzungsflächen. **Frau Stieger** erläuterte hierzu die Situation zu den Stellplatzflächen im Zusammenhang mit dem vereinbarten Nutzungsrecht.

Herr Stern stimmte zu, dass zunächst die Konsequenzen des Vorkaufsrechts erörtert werden sollten, da der Zugang zur Poterne eine gute Investition für die Landeshauptstadt Magdeburg darstellen würde. Er erinnert an bereits durchgeführte Veranstaltungen und die rege Nutzung durch Besucher. **Herr Stern** bittet darum, vor Abschluss eines Vertrages, diesen dem Finanz- und Grundstücksausschuss vorzulegen. Hier könnten auch evtl. Verhandlungsergebnisse zum Thema „Risiken Anbindung zur Poterne“ diskutiert werden.

Herr Zimmermann erklärte, dass es grundlegendes Ziel sei, die bestmögliche Lösung zu finden. Fraglich ist, ob hierfür überhaupt ein Vorkaufsrecht gegeben ist.

Der Antrag A0061/15 wurde dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 ohne weitere Diskussion zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0141/15 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3.	Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen	A0065/15
6.3.1.	Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen	S0172/15

Herr Heine vom Amt 61 machte Ausführungen zum Thema „Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarena“.

Herr Köpp wirbt ausdrücklich für den v. g. Antrag. Sollte die Zielstellung der Landeshauptstadt Magdeburg auf moderne Veranstaltungen liegen, müsse gerade im Hinblick auf eine barrierefreie Anbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, eine Straßenbahnerschließung zwingend notwendig sein.

Der Antrag A0065/15 wurde mit 3 – 6 – 0 abgelehnt.

Die Stellungnahme S0172/15 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4.	Barrierefreie Haltestellen schaffen	A0093/15
6.4.1.	Barrierefreie Haltestellen schaffen	S0178/15
6.4.2.	Vorbereitung barrierefreie Gestaltung der Straßenbahnhaltestelle Eiskellerplatz und entsprechende Planung	
6.4.3.	Vorbereitung barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle am Westfriedhof und entsprechende Planung	
6.4.4.	Vorlage Konzepts beim Stadtrat zur Beschlussfassung zur schrittweisen Herstellung der Barrierefreiheit im ÖPNV bis Juni 2016	

Auch hier machte **Herr Heine** Ausführungen aus Sicht des Amtes 61 zum Thema „Gesamtsituation Halberstädter Straße“.

Frau Boeck machte deutlich, dass eine barrierefreie Gestaltung an Knotenpunkten wünschenswert wäre. Sie habe selbst am eigenen Leib feststellen müssen, welche Umstände bei den Haltestellen auf viele Menschen zukommen.

Herr Westphal brachte zum Ausdruck, dass dieses Thema im Seniorenbeirat besprochen wurde und die Vielzahl an Haltestellen (ca. 270, laut **Herrn Heine** ca. 300) eine schrittweise Umstellung auf barrierefreie Zuwege begründet.

Herr Köpp verwies in der Diskussion auf den Bericht des Behindertenbeauftragten, in dem hervorgeht, dass gerade beim Thema Barrierefreiheit kein Vorankommen gesehen wird. Er machte deutlich, dass zwar das Augenmerk, unter Punkt 1 und 2 des Antrages A0093/15, auf den Straßenbahnhaltestellen Eiskellerplatz und Westfriedhof liegt, aber gerade der Punkt 3 die Gesamtbetrachtung anhand eines Konzeptes bis Juni 2016 gewünscht wurde.

Herr Stern erklärte, dass die Umsetzung innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg in Form von Sanierungen von Trassen bisher gut gelaufen sei und eine sinnvolle Politik zu spüren ist.

Auch **Herr Hoffmann** versuchte die Betrachtung in Richtung einer notwendigen Interessenabwägungen (barrierefreier Ausbau Haltestellen vs. Auswirkungen auf alternativen Verkehr) zu lenken. Ein barrierefreier Ausbau ist sicherlich wünschenswert, allerdings sind Einzellösungen aus seiner Sicht nicht sinnvoll.

Es wird von allen Mitgliedern einer Einzelabstimmung der Punkte 1 bis 3 zugestimmt.

Der Antrag A0093/15 wurde nachfolgend dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen:

Punkt 1: 2 – 5 – 2

Punkt 2: 5 – 3 – 1

Punkt 3: 5 – 3 – 1

Die Stellungnahme S0178/15 wurde zur Kenntnis genommen.

6.5.	Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung Spielhagenstraße	A0088/15
6.5.1.	Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung Spielhagenstraße	S0176/15

Der Antrag A0088/15 wurde mit 2 – 6 – 1 abgelehnt.

Die Stellungnahme S0176/15 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses hinterfragte **Herr Rösler** zum Thema „Brücken/Kreuzung/Tunnel“, ob es aus der Veränderung des Durchmessers der Gründungen zu Zeitverzögerungen im Bauplan kommen kann.

Bisher wird aus Sicht der Verwaltung der Zeitplan eingehalten. Die notwendigen Verhandlungen mit der Baufirma und dem notwendigen Gutachterwechsel haben keine gravierenden Verzögerungen zur Folge.

Herr Stern bat darum, die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses unaufgefordert zu informieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 30.09.2015.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Nicole Wedler
Schriftführerin